Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am Donnerstag, dem 13. Oktober 2016, um 18.30 Uhr, im Rathaus der Stadt Büdelsdorf, Sitzungsraum 1.20

Anwesend:

Ausschussvorsitzender:	Bürgervorsteher Eckert
Weitere Ausschussmitglieder:	**a) stimmberechtigt:** Stadtvertreter Beyer Stadtvertreter Hartig Stadtvertreterin Knarr (für Stadtvertreter Bredenbeck) Stadtvertreter Lerbs Stadtvertreterin Wilken **b) nicht stimmberechtigt:** Bürgermeister Hein
Protokollführer/in:	Frau Kuhlmann (Bürgermeister- und Stadtvertretungsbüro)
Nicht anwesende, nicht vertretene Ausschussmitglieder:	Stadtvertreter Faust Stadtvertreter Diehl (beratendes Mitglied gem. § 46 Abs. 2 GO)
Andere Teilnehmerinnen oder Teilnehmer:	Stadtvertreter Bsdenga Frau Sell (Verwaltung) Herr Clasen (Verwaltung) Frau Scharunge (Personalrat)
Nach § 22 GO ausgeschlossene Teilnehmerinnen und Teilnehmer:	--
Zuhörerinnen und Zuhörer:	keine

Der Hauptausschussvorsitzende, Bürgervorsteher Eckert, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung vom 04.10.2016 form- und fristgerecht zugegangen und der Hauptausschuss beschlussfähig ist.

Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung werden nicht gewünscht.

Somit verbleibt es bei folgender

T a g e s o r d n u n g

1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO
2. Entscheidungen über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 15. September 2016
3. Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft, die nicht auf der Tagesordnung stehen
4. Anfragen von Mitgliedern des Hauptausschusses
5. Jahresabschluss 2015 der Stadt Büdelsdorf
6. Haushalt 2017
   Teilhaushalte für das Bürgermeister- und Stadtvertretungsbüro sowie den Fachbereich Finanzen und Innerer Service
7. Bericht über die Prüfung
   - des Jahresabschlusses der Volkhochschule „Rendsburger Ring e.V." für das Geschäftsjahr 2015

1. Beachtung der Ausschließungsgründe nach § 22 GO

Von den anwesenden Hauptausschussmitgliedern werden keine Ausschließungsgründe nach § 22 GO mitgeteilt.

2. Entscheidungen über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 15. September 2016

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 15. September 2016 werden nicht erhoben.

3. Anfragen, Vorschläge und Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern zu Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft, die nicht auf der Tagesordnung stehen

Es sind keine Einwohnerinnen oder Einwohner anwesend, so dass auch keine Anfragen, Vorschläge oder Anregungen vorgetragen werden.

4. Anfragen von Mitgliedern des Hauptausschusses

Bürgermeister Hein weist auf die erheblichen Gebrauchsspuren der rund 30 Jahre alten Sitzungsmöbel im Sitzungsraum 1.20 des Rathauses hin. Der Sitzungsraum wird vielfältig genutzt und hat zum Teil auch repräsentative Funktionen, die er im jetzigen Zustand jedoch nicht erfüllen kann.
Bürgermeister Hein bittet deshalb darum, im Haushalt 2017 für eine neue Möblierung die notwendigen Geldmittel einzuplanen. Er geht von 8.000,- bis 10.000,- Euro aus.
Die Anwesenden können die Bitte des Bürgermeisters sehr gut nachvollziehen. Es besteht allseits Einvernehmen darüber, dass diese Mittel im Haushalt 2017 eingeplant werden sollen.

5. Jahresabschluss 2015 der Stadt Büdelsdorf

Bürgervorsteher Eckert leitet zu diesem Tagesordnungspunkt ein und bezieht sich dabei auf den am 17.09.2016 durchgeführten Workshop der Verwaltung mit der Politik zum Haushalt der Stadt.

Stadtvertreterin Wilken lobt die gute Aufbereitung der Unterlagen, die die Haushaltsplanungen sehr verständlich wiedergeben. Ebenso ist sie über die guten Ergebnisse erfreut.

Stadtvertreter Beyer ergänzt, dass Doppik ein Segen für den Haushalt sei.

Bürgermeister Hein weist darauf hin, dass mit dem vorgesehenen Beschluss, mit welchem die ordnungsgemäße Haushaltsführung für das Jahr 2015 bestätigt werden soll, keinerlei Haftung für den einzelnen Stadtvertreter verbunden ist.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass der Wortlaut des vorgesehenen Beschlusses der Kommentierung der Gemeindeordnung entspricht. Gleichzeitig bittet die Verwaltung die anwesenden Ausschussmitglieder, die entsprechende Bestätigung zu unterzeichnen. Dieser Bitte kommen die Ausschussmitglieder nach.

Im Anschluss verliest Bürgervorsteher Eckert den Beschlussvorschlag. Nach kurzer weiterer Beratung fasst der Hauptausschuss einstimmig den nachstehenden

Beschluss:

Der Hauptausschuss erteilt – in Anlehnung an § 95 n GO - folgenden freiwilligen Bestätigungsvermerk:

„Wir haben den Jahresabschluss 2015, bestehend aus der Bilanz, dem Anhang und dem Lagebericht der Stadt Büdelsdorf zum Stichtag 31.12.2015 nach § 95 n GO geprüft. Die Bilanz zum 31.12.2015 gibt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt. Sie wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung erstellt.

Die entsprechenden gesetzlichen Vorschriften, die sie ergänzenden Satzungen und sonstige ortsrechtliche Bestimmungen wurden beachtet. In die Prüfung wurden die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einbezogen.

Der Lagebericht steht im Einklang mit der Bilanz und seine sonstigen Angaben erwecken keine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt. Insoweit wird dieser Bestätigungsvermerk ohne Einschränkungen erteilt."

Ja: 6	Nein: 0	Enthaltungen: 0

6. Haushalt 2017 Teilhaushalte für das Bürgermeister- und Stadtvertretungsbüro sowie den Fachbereich Finanzen und Innerer Service

Bürgervorsteher Eckert führt in diesen Tagesordnungspunkt über und nimmt auch hier Bezug auf den Workshop am 17.09.2016.
Neben weiteren Erläuterungen teilt er mit, dass er eine Anhebung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer von 350 auf 370 Prozent-Punkte befürwortet.

Stadtvertreter Hartig stellt klar, dass er nicht, wie es aus der Vorlage zu der heutigen Sitzung eventuell hergeleitet werden könnte, die Erhöhung des Hebesatzes der Gewerbesteuer angeregt hat, sondern den Ansatz der Gewerbesteuereinnahmen im Haushaltsentwurf 2017 von 9,0 Millionen Euro auf beispielsweise 9,5 Millionen Euro anheben wolle. Zwar sei in den letzten Jahren der zunächst jeweils prognostizierte Jahresfehlbetrag nie eingetreten, sondern immer ein ausgeglichener beziehungsweise positiver Haushalt erreicht worden. Hierauf könne man aber nicht vertrauen. Stadtvertreter Hartig äußert die Sorge, dass die liquiden Mittel aufgebraucht werden könnten. Mit einem höheren Ansatz könnte von vornherein das Defizit gesenkt und verdeutlicht werden, wo sich Risiken verbergen.

Stadtvertreter Beyer tritt für eine vorsichtige Herangehensweise ein. Dies sei schon immer die Strategie gewesen und habe sich bewährt.

Nach Stadtvertreterin Wilken könne ein höherer Ansatz der Gewerbesteuereinnahmen auch einen unerwünschten Effekt auslösen. Wenn nämlich die Einnahmenseite höher geplant wird, werden möglicherweise auf der anderen Seite Ausgaben geplant, die gar nicht erforderlich sind. Aus ihrer Sicht ist daher ein vorsichtiger Ansatz ebenfalls sinnvoller.

Auf Frage von Stadtvertreterin Knarr, ob ein einheitlicher Hebesatz für die Gewerbsteuer flächendeckend für den Raum der Region Rendsburg sinnvoll sei, erläutert Bürgermeister Hein, dass innerhalb der Region Rendsburg kleinere Gemeinden nicht mit den Städten gleichzusetzen sind und deshalb ein einheitlicher Hebesatz nicht angemessen ist.

Stadtvertreter Hartig fügt hinzu, dass maßgeblich nicht die Höhe des Hebesatzes für die Ansiedlung von Gewerbe ausschlaggebend sei, sondern die vorhandene Infrastruktur.

Letztendlich sprechen sich die Ausschussmitglieder einstimmig für eine Anhebung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer auf 370 Prozent-Punkte aus.

Anschließend werden die Anlagen 1 bis 4, die der Sitzungsvorlage beigefügt waren, von der Verwaltung erläutert. Dabei wird auf zwischenzeitlich bereits vorgenommene erforderliche Änderungen hingewiesen.
Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von der Verwaltung beantwortet.

Auf Nachfrage von Stadtvertreter Hartig, was unter „notwendige Anpassungen" zu verstehen sei, die gemäß des nachstehenden Beschlussentwurfes dem Bürgermeister zugestanden werden sollen, erklärt Bürgermeister Hein, dass es sich hierbei nicht um „Anpassungen" politischer Natur handelt, sondern um „Anpassungen", die sich aufgrund von gesetzlichen Zwängen, Zinsberechnungen usw. ergeben.

Bürgermeister Hein geht davon aus, dass in der Sitzung des Hauptausschusses am 17.11.2016 bereits die Empfehlung der Haushaltssatzung 2017 an die Stadtvertretung ausgesprochen werden und dass daher möglicherweise die Sitzung des Hauptausschusses am 01.12.2016 entfallen kann.

Nach kurzer weiterer Beratung zu den Teilhaushalten für 2017 fasst der Hauptausschuss einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, die als Anlagen 1 und 2 beigefügten Teilbudgets Hauptausschuss und allgemeine Finanzen zum Haushaltsplan 2017 sowie den als Anlage 4 beigefügten Teilstellenplan für das Teilbudget Hauptausschuss und allgemeine Finanzen für das Haushaltsjahr 2017 zu beschließen.
Der Bürgermeister wird ermächtigt, gegebenenfalls notwendige Anpassungen der Ansätze vorzunehmen.

Ja: 6	Nein: 0	Enthaltungen: 0

7. Bericht über die Prüfung - des Jahresabschlusses der Volkshochschule „Rendsburger Ring e.V." für das Geschäftsjahr 2015

Bürgervorsteher Eckert weist darauf hin, dass dieser Bericht vorliegt und im Rathaus zu den Öffnungszeiten eingesehen werden kann.
Die Ausschussmitglieder nehmen dies zur Kenntnis.

Bürgervorsteher Eckert gibt einen kurzen Rückblick. Der Zuschuss der Stadt Büdelsdorf habe bis ins Jahr 2011 bei 125.000,- Euro gelegen. Zwischendurch sei er auf 133.000,- Euro angestiegen und liege jetzt bei 122.000,- Euro. Er hält das Konzept der Volkshochschule für sehr gut, ebenso die Resonanz. Die Volkshochschule erfüllt seiner Ansicht nach das Regionale Bürgerzentrum mit viel Leben.

Auf Frage von Stadtvertreter Lerbs teilt Bürgermeister Hein mit, dass der Zuschuss der Stadt Rendsburg in etwa auf der gleichen Höhe liege, bei der Sprachförderung jedoch höher.

Im Anschluss an den Tagesordnungspunkt 7 schließt Bürgervorsteher Eckert die Sitzung.

Ende der Sitzung: 19.15 Uhr

M. Eckert

Vorsitzender
Horst Eckert

Simone Kuhlmann

Protokollführerin
Simone Kuhlmann